

# Es war einmal ...

## ... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

### Kapitel 2: Nudelsuppe (Naruto/Hinata)

*Tränen der Rührung stehen mir in den Augen ob des Feedbacks, welches das erste Kapitel erhalten hat. Das hätte ich jetzt nicht gedacht! VIELEN DANK!!!*

*Viel Freude mit dem nächsten Drabble!*

ED

**Disclaimer & Distribution:** 'Naruto' ist *nicht* mein Eigentum und ich erhebe auch keinen Anspruch darauf. Die Geschichte möchte ich aber bitte nicht ohne mein Einverständnis anderernorts veröffentlicht sehen. Vielen Dank.

**Anmerkungen und besondere Danksagungen:** Wieder gilt mein Dank Arisugawa-senpai-sama, die diesen Drabble schon im Vorfeld gelesen hat.

Die siebte Generation (macht Sinn am Ende der Geschichte)? Jepp, für den Sechsten ist er nun doch ein wenig jung, oder?

#### Nudelsuppe

Mit einem Aufschrei der Frustration starrte er auf den Tintenfleck, der sich langsam auf dem Papier vor ihm ausbreitete. Schon wieder hatte er das tintennasse Schreibgerät zu lange über das Dokument gehalten und durch große, schwarze Tropfen ruiniert.

Erst lesen, dann eintauchen, dann unterschreiben.

Er legte den Pinsel beiseite, zerknüllte das Papier und ließ es achtlos auf den Boden fallen, wo es sich in bester Gesellschaft anderer Papierbälle befand. Meister Iruka würde einfach einen neuen Antrag stellen müssen. Zum dritten Mal.

Der junge Mann fuhr sich durch die wilden, blonden Haare, lehnte sich in seinem Stuhl zurück und verschränkte die Arme vor der Brust. Er kniff die Augen zusammen und schob die Unterlippe vor. Was mussten sie ihm auch so viel Papierkram vorsetzen?

Warum gehörte dieser Papierkrieg *überhaupt* zu diesem Job? Zu guter Letzt gab sein Magen auch noch ein verräterisches Knurren von sich.

Er neigte sich immer weiter nach vorne, bis seine Stirn fast die Schreibtischplatte berührte und wollte sich gerade in Selbstmitleid ergehen, als es leise an der Tür des Büros klopfte.

Der Blondschoopf setzte sich wieder auf und straffte die Schultern. "Herein!"

Einer der Türflügel öffnete sich, und eine zierliche, junge Frau trat ein. Sie trug einen Korb bei sich. Sie strich sich eine schwarzviolette Haarsträhne hinter das Ohr und ihre blassvioletten, scheinbar pupillenlosen Augen blickten ihn freundlich an.

"Hallo, Naruto-kun."

Der Angesprochene war auf die Füße gesprungen und strahlte über das ganze Gesicht, die blauen Augen weit aufgerissen. "Oi, Hinata, was gibt's?" Er trat hinter dem Schreibtisch hervor und nahm ihr den Korb ab. Der isolierte Behälter, den er darin sah, ließ sein Grinsen noch breiter werden. "Für mich?" Ein zustimmendes Nicken. "Genau zur richtigen Zeit! Du bist eine Lebensretterin!" Wie sich herausstellte auch eine Retterin der Bürokratie, denn sie nahm geschwind ein paar Stapel Papier vom Schreibtisch, bevor Naruto die Schüssel mit der Nudelsuppe, die sie ihm gebracht hatte, darauf abstellen konnte.

Mit einem leisen Singsang von "Nudelsuppe! Nudelsuppe! Oh, du schöne Nudelsuppe!" setzte er sich, nahm fast zeremoniell den Deckel von der Schüssel und griff nach den Stäbchen, die sie ihm reichte. Laut rief er: "Guten Appetit!"

Während er aß fiel ihr Blick auf die vielen zerknüllten Papiere auf dem Boden. Mit einem stummen Seufzer ging sie in die Hocke und sammelte sie auf, um sie in den Papierkorb zu werfen. Die Suppenschüssel dicht am Mund folgte Naruto jede ihrer Bewegungen mit den Augen. Er murmelte zwischen zwei Bissen: "Du musst das nicht tun." Sie lächelte nur und setzte sich auf einen der Stühle, die vor dem Schreibtisch standen. Geduldig wartete sie, bis er den letzten Tropfen der Suppe verspeist hatte, dann räumte sie die Sachen wieder in den Korb.

Als er sie zur Tür geleitete griff nach ihrer Hand und hielt sie fest. "Willst du nicht noch ein wenig bleiben? Es ist soo langweilig hier." Sie drückte seine Hand und schüttelte den Kopf. Mit einer Geste gespielter Mahnung hob sie einen Zeigefinger: "Je fleißiger du bist, desto schneller bist du fertig." Er zog sie an sich, bis ihr Kopf an seiner Schulter lehnte. "Du hast ja recht," seufzte er und küsste ihr Haar. "Danke für das Mittagessen, Hinata-chan." Sie hob den Kopf und berührte die schnurrbarthaar-ähnlichen Male auf seiner Wange leicht mit den Fingerspitzen. "Ich warte auf dich, lass' es nicht zu spät werden." Flüchtig und immer noch ein wenig scheu streiften ihre Lippen seinen Mundwinkel, dann war sie verschwunden.

Mit geröteten Wangen setzte sich der junge Mann wieder an den wuchtigen Schreibtisch und zog den nächsten Papierstapel zu sich heran. Er nahm das erste Dokument und las es aufmerksam. Nach einem Augenblick der Überlegung griff er nach dem Pinsel, tauchte ihn ein und setzte seine Unterschrift darunter: *Naruto Uzumaki, Feuerschatten der siebten Generation.*

FIN

*Vielen Dank für's Lesen und einen schönen Tag noch!*